

laus II. gehört habe, wie Johannes mit seinem Neffen Michael über die Erbschaft der Kirche Sancta Maria in Streit, diese an den Subdiacon Petrus gegeben habe, dass aber eine res litigiosa nicht abgetreten werden könne und dass bereits Nicolaus durch besagten Legaten die Kirche dem Petrus untersagt habe. — 'Retulit nobis'.

11. Vulturnensis¹⁾ aecclesiae clericis.

Bestimmt die Busse des Theodericus, der, ohne es zu beabsichtigen, seinen Sohn getödtet hat. J. 3502.

12. Al. Tegrino Massano episcopo²⁾.

Soll den Hugo, Sohn des Grafen Radulfus, und die ihm gehörigen Kirchen mit dem Interdict belegen, weil er den Bischof Dodo von Rosella (Grosseto)³⁾ überfallen und drei Tage gefangen gehalten habe. — 'Audivimus Hugonem'.

13. Al. Joscelino dicto Parisiensi archidiacono.

Da er das Archidiaconat 'pecunia et homicidio' erlangt und jetzt das Bisthum Soissons⁴⁾ mit Simonie erworben habe, verbietet Al. ihm, sich consecriren zu lassen, bevor er zu ihm käme oder durch einen Gesandten sich von der Schuld reinigte. J. 3390.

14. Al. II. Landulfo in Corsica.

Entscheidet, dass in Folge seines, wider den Willen der Frau erfolgten Eintritts in das Kloster, die Ehe nicht als gelöst zu betrachten sei. J. 3497.

15. Al. Gervasio Remorum archiepiscopo⁵⁾.

Befiehlt den mit Simonie gewählten Joscelinus nicht zum Bischof von Soissons zu consecriren; dem Bischof von Beauvais⁶⁾ wegen Verschleuderung von Kirchengütern, den Bischof von Amiens⁷⁾ wegen der iniuriae gegen den Abt von Corbie zurechtzuweisen. J. 3389.

16. Guniberto Taurinensi episcopo.

Ueber Gottesfrieden. — 'De treua Dei noviter inventa

1) Jetzt Castel Volturno; cfr. n. 58. 59. Ivo Dec. X. 178: Wiltinensis. Jaffé vermuthete Vulsiniensi. 2) Tegrinus (so der Namen bei Gams) Bischof von Massa Maritima 1059—1061; doch ist zu erwähnen, dass 1061 bei Ughelli überhaupt als einzige Jahreszahl und nicht als Endtermin gesetzt ist und dass der Nachfolger von Tegrinus, Bernhard, nach Gams erst 1066 erwählt wird. 3) Dodus 1061—78. 4) Nach Gams ist Bischof von Soissons: 1053—1063, Juni 21 Eddo; 1064—1072 Adalardus. 5) 1055—1067. 6) Guilbertus 1059—1063, Sept. 12; Guido 1063—1085. 7) Guido von Ponthieu 1058—1075. 1076.